

eCH-0203 – Ergebnisübersicht "Vernetzte Verwaltung Schweiz"

Name	Ergebnisübersicht „Vernetzte Verwaltung Schweiz“
eCH-Nummer	eCH-0203
Kategorie	Hilfsmittel
Reifegrad	Definiert
Version	1.0
Status	Genehmigt
Genehmigt am	2016-06-01
Ausgabedatum	2016-06-15
Ersetzt Version	-
Voraussetzungen	eCH-0126; eCH-0138
Beilagen	Beilage 1: Ergebnisübersicht „Vernetzte Verwaltung Schweiz“ (grafische Übersicht)
Sprachen	Deutsch (Original), Französisch (Übersetzung)
Autoren	Fachgruppe Geschäftsprozesse Matthias Dyer, Detecon (Schweiz) AG, Matthias.Dyer@detecon.com Marc Schaffroth, Informatiksteuerungsorgan des Bundes ISB (EFD), marc.schaffroth@isb.admin.ch Christian Senning, AWK Group AG, christian.senning@awk.ch
Herausgeber / Vertrieb	Verein eCH, Mainaustrasse 30, Postfach, 8034 Zürich T 044 388 74 64, F 044 388 71 80 www.ech.ch / info@ech.ch

Zusammenfassung

Das eCH-Hilfsmittel Ergebnisübersicht „Vernetzte Verwaltung Schweiz“ fasst die Ergebnisdokumente der *eCH-Fachgruppe Geschäftsprozesse* in einer textlichen sowie grafischen Übersicht zusammen. Durch die Gliederung in Referenzmodelle, Dokumentationsvorgaben, Umsetzungshilfen und Referenzverzeichnisse sowie die Gruppierung nach fachlichen Kriterien lassen sich die über zwanzig Ergebnisdokumente einfacher einordnen. Die Ergebnisübersicht ist eine Orientierungshilfe und gibt Auskunft, welche Ergebnisse für welche Problemstellungen als Lektüre empfohlen sind.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Status	4
1.2	Anwendungsgebiet.....	4
2	Ergebnisse	4
2.1	Ergebnislandkarte	4
2.2	Gliederung der Ergebnislandkarte.....	5
2.2.1	Vertikale Gliederung	5
2.2.2	Horizontale Gliederung	5
2.3	Ergebnisübersicht	7
2.3.1	Konzepte / Referenzmodelle	7
2.3.2	Beschreibungsvorgaben	8
2.3.3	Umsetzungshilfen	9
2.3.4	Referenzverzeichnisse	11
3	Anwendungsfälle	12
4	Haftungsausschluss/Hinweise auf Rechte Dritter	13
5	Urheberrechte	13
6	Pflege.....	13
	Anhang A – Referenzen & Bibliographie.....	14
	Anhang B – Mitarbeit & Überprüfung	14
	Anhang C – Abkürzungen und Glossar.....	14
	Anhang D – Änderungen gegenüber Vorversion .Fehler! Textmarke nicht definiert.	

Hinweis

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und Verständlichkeit wird im vorliegenden Dokument bei der Bezeichnung von Personen ausschliesslich die maskuline Form verwendet. Diese Formulierung schliesst Frauen in ihren jeweiligen Funktionen oder Rollen ausdrücklich mit ein.

1 Einleitung

1.1 Status

Genehmigt: Das Dokument wurde vom Expertenausschuss genehmigt. Es hat für das definierte Einsatzgebiet im festgelegten Gültigkeitsbereich normative Kraft.

1.2 Anwendungsgebiet

Das Hilfsmittel richtet sich als Orientierungshilfe an alle Anwender von eCH-Ergebnissen zur Verwaltungsmodernisierung und zum Geschäftsprozessmanagement in der öffentlichen Verwaltung (z.B. Projektleiter, Prozessmanager, Dienstleister, Unternehmensarchitekten). Das Anwendungsgebiet ist weitgehend identisch mit dem Themengebiet der Fachgruppe Geschäftsprozesse.

2 Ergebnisse

2.1 Ergebnislandkarte

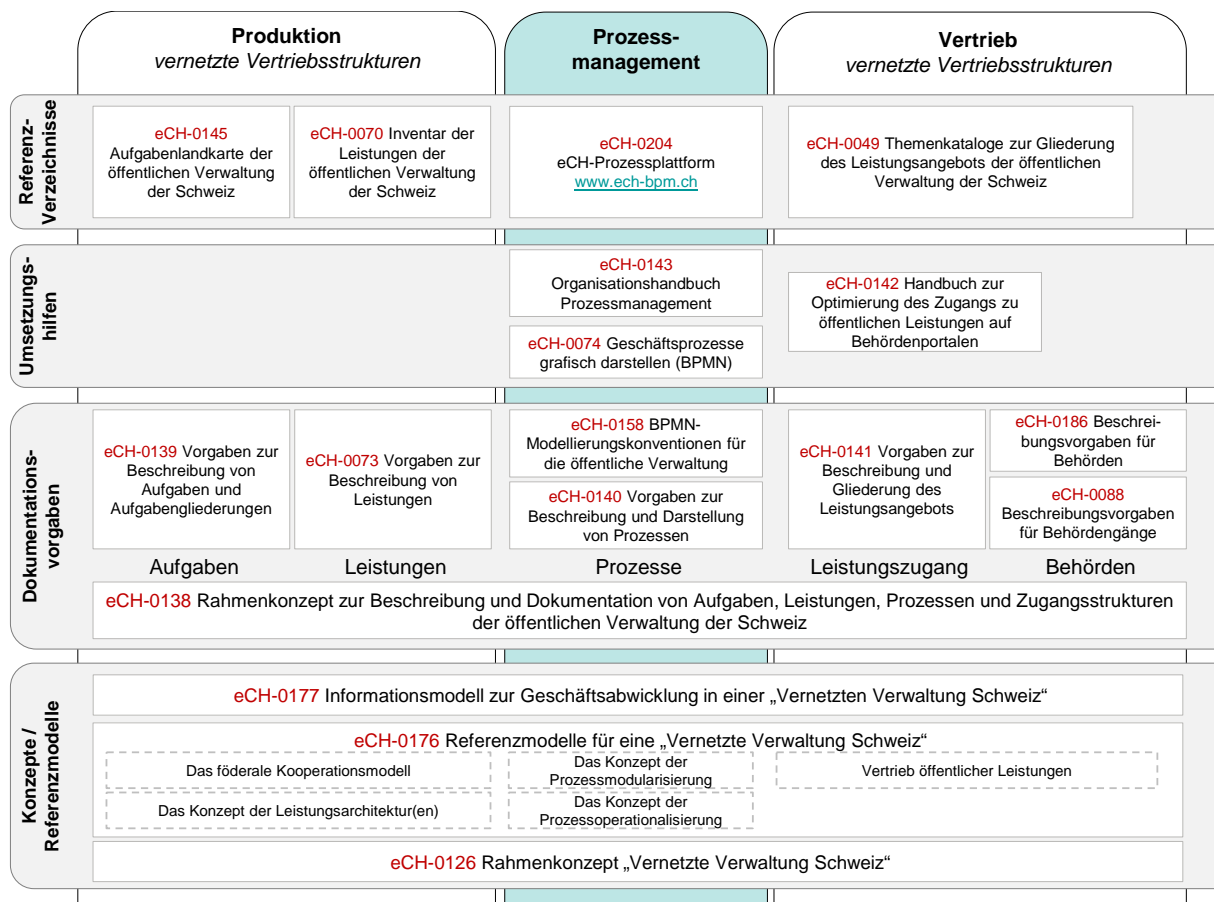


Abbildung 1: eCH-BPM Ergebnislandkarte (grössere und animierte Version in Beilage 1)

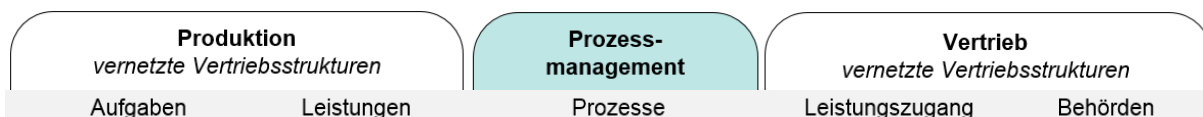
2.2 Gliederung der Ergebnislandkarte

2.2.1 Vertikale Gliederung



In der vertikalen Gliederung der Ergebnislandkarte sind die eCH-Dokumente zur Verwaltungsmodernisierung und zum Geschäftsprozessmanagement wie folgt gruppiert: „Konzepte/Referenzmodelle“, „Dokumentationsvorgaben“, „Umsetzungshilfen“ und „Referenzverzeichnisse“. Diese inhaltliche Gruppierung der eCH-Dokumente ist nicht mit der normativen Einteilung von eCH-Dokumenten nach Dokumententypen zu verwechseln („Standard“, „Hilfsmittel“, „Best Practice“, „Musterlösung“).

2.2.2 Horizontale Gliederung



Die horizontale Einteilung der Ergebnislandkarte richtet sich nach den Strukturelementen der Verwaltungstätigkeit gemäss [eCH-0138] und [eCH-0126]. In diesen wird einerseits zwischen „Produktion“ und „Vertrieb“ unterschieden und andererseits werden die zentralen Begriffe „Aufgabe“, „Leistung“, „Prozess“ etc. definiert und ihre Abhängigkeiten erläutert. Das Prozessmanagement ist sowohl in der „Produktion“ (vernetzte Gestaltung der Leistungserstellung) als auch im „Vertrieb“ (vernetzte Gestaltung des Leistungszugangs) von Bedeutung. Daher bildet das Prozessmanagement eine eigene Gruppe.

Abbildung 2 zeigt mittels Grafiken aus dem Rahmenkonzept [eCH-0138] die Beziehungen der einzelnen Begriffe zueinander und deren Bezug zu den Basiskonzepten der „Vernetzten Verwaltung Schweiz“.

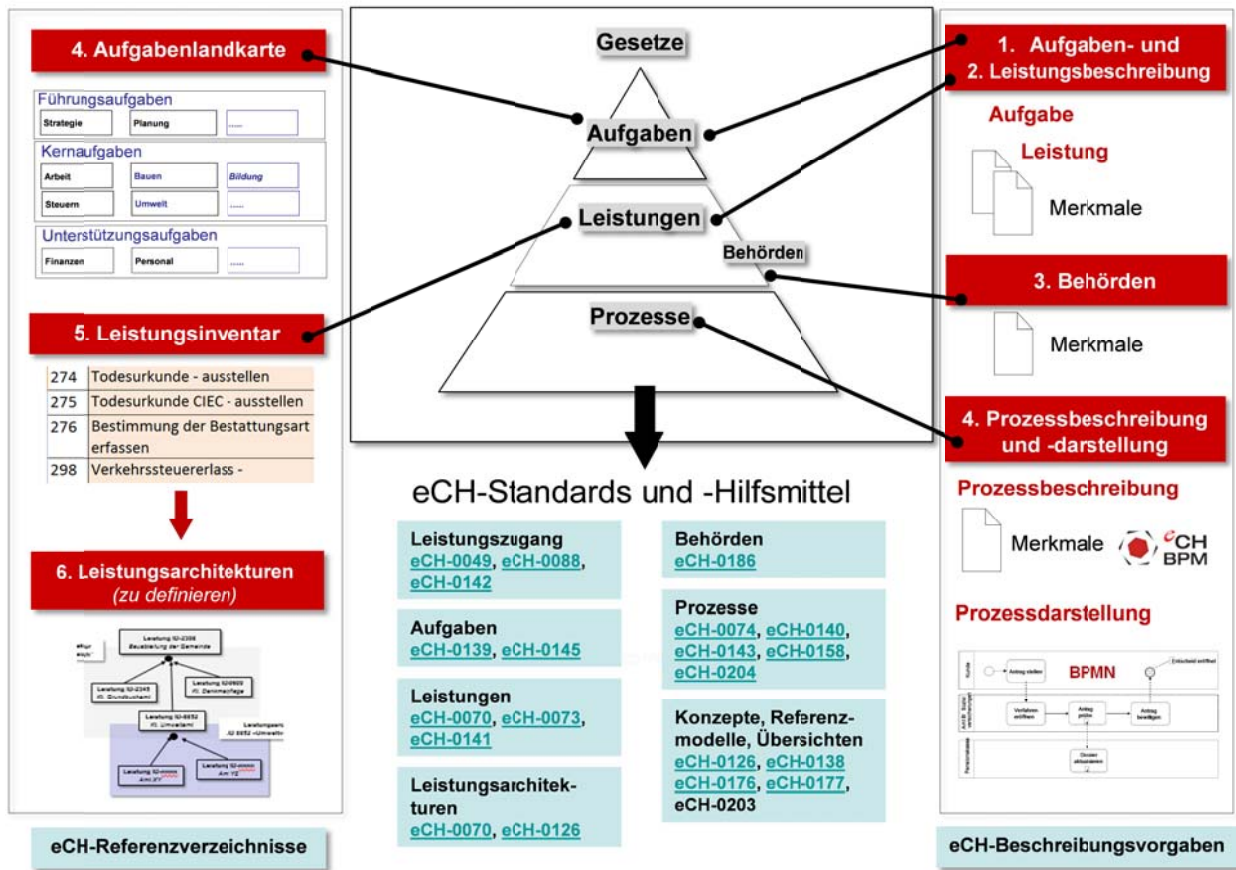


Abbildung 2: «Vernetzte Verwaltung Schweiz» - Beschreibungselemente

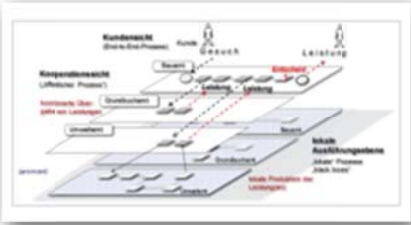
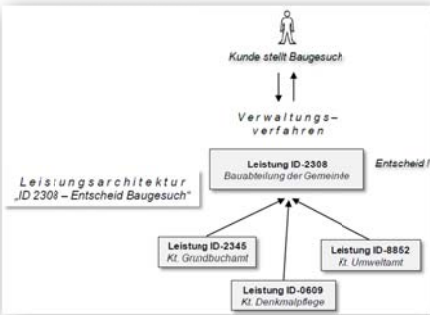
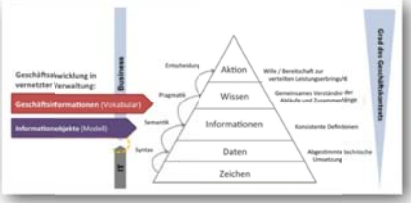
2.3 Ergebnisübersicht

Die nachfolgenden Tabellen sind wie folgt gegliedert:

- eCH-Dokument (Spalte 1)
- Inhaltsübersicht (Spalte 2)
- Bild mit Wiedererkennungswert (Spalte 3)

Die Auflistung der Dokumente folgt der Darstellung in der Abbildung 1 resp. der Beilage 1 (Seite 2), d.h. von unten links nach oben rechts.

2.3.1 Konzepte / Referenzmodelle

<p>eCH-0126 Rahmenkonzept „Vernetzte Verwaltung Schweiz“ <i>(eCH-Hilfsmittel)</i> Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Organisatorischer Rahmen (Organisationskonzept) • Anleitung zur Modernisierung von Verwaltungen • Leitbild • Föderales Kooperationsmodell 	
<p>eCH-0176 Referenzmodelle für eine „Vernetzte Verwaltung Schweiz“ <i>(eCH-Best Practice)</i> Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Referenzmodelle für Konzept eCH-0126 • Fachlicher Rahmen für die Prozessgestaltung in E-Government-Vorhaben • konkret anwendbare Gestaltungsoptionen • Hinweise zur Umsetzung in der Praxis • 5 Modelle mit Verweise auf eCH BPM Dokumente <ul style="list-style-type: none"> – Das föderale Kooperationsmodell – Das Konzept der Leistungsarchitektur(en) – Das Konzept der Prozessmodularisierung – Das Konzept der Prozessoperationalisierung – Vertrieb öffentlicher Leistungen 	
<p>eCH-0177 Informationsmodell zur Geschäftsabwicklung in einer Vernetzten Verwaltung Schweiz <i>(eCH-Standard)</i> Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> • enthält Grundbegriffe und beschreibt die Informationsobjekte zur Geschäftsabwicklung in einer föderal vernetzten Verwaltung • Informationsmodell • erarbeitet von der eCH-Fachgruppe Architektur (SEAC) 	

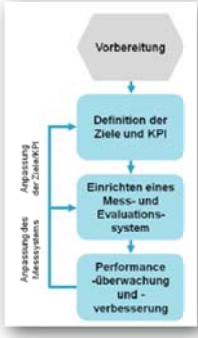
2.3.2 Beschreibungsvorgaben

<p>eCH-0138</p> <p>Rahmenkonzept zur Beschreibung und Dokumentation von Aufgaben, Leistungen, Prozessen und Zugangsstrukturen der öffentlichen Verwaltung der Schweiz</p> <p>(eCH-Standard)</p> <p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> Rahmenkonzept zur einheitlichen Beschreibung und strukturierten Dokumentation von Aufgaben, Leistungen, Prozessen und Zugangsstrukturen der öffentlichen Verwaltung der Schweiz 																																														
<p>eCH-0139</p> <p>Vorgaben zur Beschreibung von Aufgaben und Aufgabengliederungen</p> <p>(eCH-Standard)</p> <p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> Vorgaben zur einheitlichen Beschreibung von Aufgaben und Aufgabengliederungen der öffentlichen Verwaltung Dokumentationsvorgaben Gliederung von Aufgabenstrukturen 	<table border="1"> <thead> <tr> <th>No.</th> <th>Beschreibungsmerkmal</th> <th>Erläuterung und Beispiel</th> <th>Vorkommen</th> <th>Quelle</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>01</td> <td>Identifizierung des Aufgabentyps</td> <td>Einzelige Identifikationsmerkmale für einen Aufgabentyp: Einzelne Wörter „A“ für „Jahresaufgaben“, „B“ für „Zweijahresaufgaben“, „Z“ für „Unterstützungsaufgaben“</td> <td>Erforderlich</td> <td>Gemäss eCH-0139</td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>Name des Aufgabentyps</td> <td>Name des Aufgabentyps: Einzelne Wörter „Kernaufgaben“, „Führungsaufgaben“, „Unterstützungsaufgaben“</td> <td>Erforderlich</td> <td>Gemäss eCH-0139</td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>Beschreibung des Aufgabentyps</td> <td>Vgl. Kapitel 4.3 (eCH-0139)</td> <td>Optional</td> <td>Gemäss eCH-0139</td> </tr> <tr> <td>04</td> <td>Identifikationsnummer des Aufgabentyps</td> <td>Einzelige Identifikationsnummer eines Aufgabentyps. Beispiel: 0300</td> <td>Erforderlich</td> <td>Gemäss eCH-0139</td> </tr> <tr> <td>05</td> <td>Name des Aufgabentyps</td> <td>Name des Aufgabentyps. Beispiel: 0300 Umweltschutz und Baurecht</td> <td>Erforderlich</td> <td>Gemäss eCH-0139 bzw. Angaben der zuständigen Behörde</td> </tr> <tr> <td>06</td> <td>Beschreibung des Aufgabentyps</td> <td>Beschreibung des Aufgabentyps</td> <td>Optional</td> <td>Gemäss Angaben der zuständigen Behörde</td> </tr> <tr> <td>07</td> <td>Identifikationsnummer der Aufgabengruppe</td> <td>Einzelige Identifikationsnummer für eine Aufgabengruppe. Beispiel: 0300 Baurecht</td> <td>Erforderlich</td> <td>Gemäss eCH-0139</td> </tr> <tr> <td>08</td> <td>Name der Aufgabengruppe</td> <td>Name der Aufgabengruppe. Beispiel: 0300 Baurecht</td> <td>Erforderlich</td> <td>Gemäss eCH-0139 bzw. Angaben der zuständigen Behörde</td> </tr> </tbody> </table>	No.	Beschreibungsmerkmal	Erläuterung und Beispiel	Vorkommen	Quelle	01	Identifizierung des Aufgabentyps	Einzelige Identifikationsmerkmale für einen Aufgabentyp: Einzelne Wörter „A“ für „Jahresaufgaben“, „B“ für „Zweijahresaufgaben“, „Z“ für „Unterstützungsaufgaben“	Erforderlich	Gemäss eCH-0139	02	Name des Aufgabentyps	Name des Aufgabentyps: Einzelne Wörter „Kernaufgaben“, „Führungsaufgaben“, „Unterstützungsaufgaben“	Erforderlich	Gemäss eCH-0139	03	Beschreibung des Aufgabentyps	Vgl. Kapitel 4.3 (eCH-0139)	Optional	Gemäss eCH-0139	04	Identifikationsnummer des Aufgabentyps	Einzelige Identifikationsnummer eines Aufgabentyps. Beispiel: 0300	Erforderlich	Gemäss eCH-0139	05	Name des Aufgabentyps	Name des Aufgabentyps. Beispiel: 0300 Umweltschutz und Baurecht	Erforderlich	Gemäss eCH-0139 bzw. Angaben der zuständigen Behörde	06	Beschreibung des Aufgabentyps	Beschreibung des Aufgabentyps	Optional	Gemäss Angaben der zuständigen Behörde	07	Identifikationsnummer der Aufgabengruppe	Einzelige Identifikationsnummer für eine Aufgabengruppe. Beispiel: 0300 Baurecht	Erforderlich	Gemäss eCH-0139	08	Name der Aufgabengruppe	Name der Aufgabengruppe. Beispiel: 0300 Baurecht	Erforderlich	Gemäss eCH-0139 bzw. Angaben der zuständigen Behörde
No.	Beschreibungsmerkmal	Erläuterung und Beispiel	Vorkommen	Quelle																																											
01	Identifizierung des Aufgabentyps	Einzelige Identifikationsmerkmale für einen Aufgabentyp: Einzelne Wörter „A“ für „Jahresaufgaben“, „B“ für „Zweijahresaufgaben“, „Z“ für „Unterstützungsaufgaben“	Erforderlich	Gemäss eCH-0139																																											
02	Name des Aufgabentyps	Name des Aufgabentyps: Einzelne Wörter „Kernaufgaben“, „Führungsaufgaben“, „Unterstützungsaufgaben“	Erforderlich	Gemäss eCH-0139																																											
03	Beschreibung des Aufgabentyps	Vgl. Kapitel 4.3 (eCH-0139)	Optional	Gemäss eCH-0139																																											
04	Identifikationsnummer des Aufgabentyps	Einzelige Identifikationsnummer eines Aufgabentyps. Beispiel: 0300	Erforderlich	Gemäss eCH-0139																																											
05	Name des Aufgabentyps	Name des Aufgabentyps. Beispiel: 0300 Umweltschutz und Baurecht	Erforderlich	Gemäss eCH-0139 bzw. Angaben der zuständigen Behörde																																											
06	Beschreibung des Aufgabentyps	Beschreibung des Aufgabentyps	Optional	Gemäss Angaben der zuständigen Behörde																																											
07	Identifikationsnummer der Aufgabengruppe	Einzelige Identifikationsnummer für eine Aufgabengruppe. Beispiel: 0300 Baurecht	Erforderlich	Gemäss eCH-0139																																											
08	Name der Aufgabengruppe	Name der Aufgabengruppe. Beispiel: 0300 Baurecht	Erforderlich	Gemäss eCH-0139 bzw. Angaben der zuständigen Behörde																																											
<p>eCH-0073</p> <p>Vorgaben zur Beschreibung von Leistungen</p> <p>(eCH-Standard)</p> <p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> Vorgaben zur einheitlichen Beschreibung von Leistungen der öffentlichen Verwaltung Grundbegriffe (z.B. öffentliche Leistung, ...) Liste der Beschreibungsmerkmale 	<table border="1"> <thead> <tr> <th>No.</th> <th>Leistungsmerkmal</th> <th>Erläuterung und Beispiel</th> <th>Vorkommen</th> <th>Quelle</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>01</td> <td>Identifikationsnummer der Leistung</td> <td>Einzelige Identifikationsnummer für eine öffentliche Leistung. Beispiel: „0400“</td> <td>Erforderlich</td> <td>eCH-0073 Leistungsverbinder CH</td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>Name der Leistung</td> <td>Fiktive Leistung für einen bestimmten Normenunterraum (z.B. Bund, Kantone, Gemeinden). Es wird empfohlen, sich an Namen der Leistung gemäss eCH-0073 Leistungsverbinder CH zu orientieren. Beispiel: „Baurecht - erheben“</td> <td>Erforderlich</td> <td>eCH-0073 Leistungsverbinder CH</td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>Ergebnis der Leistung</td> <td>Beschreibung des Resultats (Produkts) der Leistung. Beispiel: „Baurechtsgesamtheit“</td> <td>Erforderlich</td> <td>eCH-0073 Leistungsverbinder CH</td> </tr> <tr> <td>04</td> <td>Aktion (Produktion)</td> <td>Beschreibung aus der Sicht des Leistungserbringers der Aktion, die zur Erbringung einer bestimmten Leistung führt (z.B. „erheben“)</td> <td>Erforderlich</td> <td>eCH-0073 Leistungsverbinder CH</td> </tr> <tr> <td>05</td> <td>Kurze Beschreibung der Leistung</td> <td>Kurzbeschreibung der Leistung und Leistungserbringung in Textform. Beispielsweise: „Baurechtsgesamtheit“</td> <td>Optional</td> <td>eCH-0073 Leistungsverbinder CH</td> </tr> </tbody> </table>	No.	Leistungsmerkmal	Erläuterung und Beispiel	Vorkommen	Quelle	01	Identifikationsnummer der Leistung	Einzelige Identifikationsnummer für eine öffentliche Leistung. Beispiel: „0400“	Erforderlich	eCH-0073 Leistungsverbinder CH	02	Name der Leistung	Fiktive Leistung für einen bestimmten Normenunterraum (z.B. Bund, Kantone, Gemeinden). Es wird empfohlen, sich an Namen der Leistung gemäss eCH-0073 Leistungsverbinder CH zu orientieren. Beispiel: „Baurecht - erheben“	Erforderlich	eCH-0073 Leistungsverbinder CH	03	Ergebnis der Leistung	Beschreibung des Resultats (Produkts) der Leistung. Beispiel: „Baurechtsgesamtheit“	Erforderlich	eCH-0073 Leistungsverbinder CH	04	Aktion (Produktion)	Beschreibung aus der Sicht des Leistungserbringers der Aktion, die zur Erbringung einer bestimmten Leistung führt (z.B. „erheben“)	Erforderlich	eCH-0073 Leistungsverbinder CH	05	Kurze Beschreibung der Leistung	Kurzbeschreibung der Leistung und Leistungserbringung in Textform. Beispielsweise: „Baurechtsgesamtheit“	Optional	eCH-0073 Leistungsverbinder CH															
No.	Leistungsmerkmal	Erläuterung und Beispiel	Vorkommen	Quelle																																											
01	Identifikationsnummer der Leistung	Einzelige Identifikationsnummer für eine öffentliche Leistung. Beispiel: „0400“	Erforderlich	eCH-0073 Leistungsverbinder CH																																											
02	Name der Leistung	Fiktive Leistung für einen bestimmten Normenunterraum (z.B. Bund, Kantone, Gemeinden). Es wird empfohlen, sich an Namen der Leistung gemäss eCH-0073 Leistungsverbinder CH zu orientieren. Beispiel: „Baurecht - erheben“	Erforderlich	eCH-0073 Leistungsverbinder CH																																											
03	Ergebnis der Leistung	Beschreibung des Resultats (Produkts) der Leistung. Beispiel: „Baurechtsgesamtheit“	Erforderlich	eCH-0073 Leistungsverbinder CH																																											
04	Aktion (Produktion)	Beschreibung aus der Sicht des Leistungserbringers der Aktion, die zur Erbringung einer bestimmten Leistung führt (z.B. „erheben“)	Erforderlich	eCH-0073 Leistungsverbinder CH																																											
05	Kurze Beschreibung der Leistung	Kurzbeschreibung der Leistung und Leistungserbringung in Textform. Beispielsweise: „Baurechtsgesamtheit“	Optional	eCH-0073 Leistungsverbinder CH																																											
<p>eCH-0140</p> <p>Vorgaben zur Beschreibung und Darstellung von Prozessen</p> <p>(eCH-Standard)</p> <p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> Vorgaben zur einheitlichen Beschreibung sowie grafischen Darstellung (Notation) von Prozessen der öffentlichen Verwaltung der Schweiz Beschreibungsmerkmale Grafische Notation: BPMN als Vorgabe 	<table border="1"> <thead> <tr> <th>No.</th> <th>Beschreibungsmerkmal</th> <th>Erläuterung und Beispiel</th> <th>Vorkommen</th> <th>Quelle</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>01</td> <td>Identifikation des Prozesses</td> <td>Einzelige Identifikationsnummer für einen Prozess. Beispiel: „0400“</td> <td>Erforderlich</td> <td>Vgl. eCH-0073, Merkmal Identifikationsnummer der Leistung</td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>Name des Prozesses</td> <td>Name eines Prozesses (Substantiv + Verb). Beispiel: „Baurechtsgesamtheit“ (Prozess)</td> <td>Erforderlich</td> <td>Vgl. eCH-0073, Merkmal Name der Leistung</td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>Ergebnis des Prozesses</td> <td>Das Ergebnis eines Prozesses ist eine Leistung. Das Merkmal „Ergebnis der Leistung“ ist somit identisch mit dem Merkmal 03 „Ergebnis der Leistung“ gemäss eCH-0073.</td> <td>Erforderlich</td> <td>Vgl. eCH-0073, Merkmal Leistung</td> </tr> <tr> <td>04</td> <td>Notation des Prozesses</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>05</td> <td>Leiter des Prozesses</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>06</td> <td>grafische Darstellung des Prozesses</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>07</td> <td>Notation des Prozesses</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	No.	Beschreibungsmerkmal	Erläuterung und Beispiel	Vorkommen	Quelle	01	Identifikation des Prozesses	Einzelige Identifikationsnummer für einen Prozess. Beispiel: „0400“	Erforderlich	Vgl. eCH-0073, Merkmal Identifikationsnummer der Leistung	02	Name des Prozesses	Name eines Prozesses (Substantiv + Verb). Beispiel: „Baurechtsgesamtheit“ (Prozess)	Erforderlich	Vgl. eCH-0073, Merkmal Name der Leistung	03	Ergebnis des Prozesses	Das Ergebnis eines Prozesses ist eine Leistung. Das Merkmal „Ergebnis der Leistung“ ist somit identisch mit dem Merkmal 03 „Ergebnis der Leistung“ gemäss eCH-0073.	Erforderlich	Vgl. eCH-0073, Merkmal Leistung	04	Notation des Prozesses				05	Leiter des Prozesses				06	grafische Darstellung des Prozesses				07	Notation des Prozesses								
No.	Beschreibungsmerkmal	Erläuterung und Beispiel	Vorkommen	Quelle																																											
01	Identifikation des Prozesses	Einzelige Identifikationsnummer für einen Prozess. Beispiel: „0400“	Erforderlich	Vgl. eCH-0073, Merkmal Identifikationsnummer der Leistung																																											
02	Name des Prozesses	Name eines Prozesses (Substantiv + Verb). Beispiel: „Baurechtsgesamtheit“ (Prozess)	Erforderlich	Vgl. eCH-0073, Merkmal Name der Leistung																																											
03	Ergebnis des Prozesses	Das Ergebnis eines Prozesses ist eine Leistung. Das Merkmal „Ergebnis der Leistung“ ist somit identisch mit dem Merkmal 03 „Ergebnis der Leistung“ gemäss eCH-0073.	Erforderlich	Vgl. eCH-0073, Merkmal Leistung																																											
04	Notation des Prozesses																																														
05	Leiter des Prozesses																																														
06	grafische Darstellung des Prozesses																																														
07	Notation des Prozesses																																														
<p>eCH-0158</p> <p>BPMN-Modellierungskonventionen für die öffentliche Verwaltung</p> <p>(eCH-Standard)</p> <p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> Schweizweite Modellierungskonventionen Numerierungskonventionen Beschreibungskonventionen Darstellungskonventionen Modellierungskonventionen der BPMN-Elemente 	<p>4.5.3 Endereignis</p> <p>Beschreibung</p> <p>Ein Endereignis beendet den Prozessfluss.</p> <p>Ausprägungen</p> <p>○ Unbestimmtes Endereignis</p> <p>Namenskonventionen</p> <ul style="list-style-type: none"> Endereignisse werden mit dem Status der Leistungserbringung beschriftet (Beispiel: „Bericht erstellt“, „Bestellung erteilt“). Dasselbe kann als Startereignis eines anderen Prozesses dienen. <p>Attribute</p> <p>Erforderlich: Beschreibung Optional: IT-Systeme</p> <p>Modellierungskonventionen</p> <ul style="list-style-type: none"> Jeder Prozessfluss führt zu einem Endereignis. 																																													

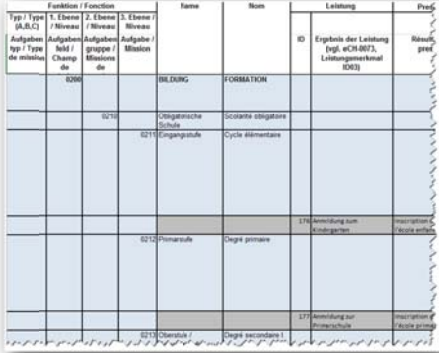



<p>eCH-0141</p> <p>Vorgaben zur Beschreibung und Gliederung des Leistungsangebots</p> <p>(eCH-Standard)</p> <p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> Vorgaben zur einheitlichen Beschreibung sowie thematischen Gliederung des Leistungsangebots der öffentlichen Verwaltung der Schweiz aus der Perspektive der Leistungsbezüger Beschreibungsmerkmale Gliederung 	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="4">Gliederung eines Themenkatalogs</th> </tr> <tr> <th>Themenbereich (ID)</th> <th>Name des Themenbereichs</th> <th>Themengruppe (ID)</th> <th>Name der Themengruppe</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>Erste Hierarchieebene</td> <td></td> <td>Zweite Hierarchieebene</td> </tr> </tbody> </table>	Gliederung eines Themenkatalogs				Themenbereich (ID)	Name des Themenbereichs	Themengruppe (ID)	Name der Themengruppe		Erste Hierarchieebene		Zweite Hierarchieebene																								
Gliederung eines Themenkatalogs																																						
Themenbereich (ID)	Name des Themenbereichs	Themengruppe (ID)	Name der Themengruppe																																			
	Erste Hierarchieebene		Zweite Hierarchieebene																																			
<p>eCH-0088</p> <p>Vorgaben zur Beschreibung von Behördengängen in der Schweiz</p> <p>(eCH-Standard)</p> <p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> Vorgaben zur einheitlichen Beschreibung von Behördengängen, d.h. der Bezugswege von öffentlichen Leistungen aus der Perspektive der Leistungsbezüger 	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Beschreibung</th> <th>Erläuterung und Beispiel</th> <th>Vorkommen</th> <th>Quelle</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>01</td> <td>Identifikation des Behördenganges</td> <td>Einmalige Identifikationsnummer für einen Behördengang. Es wird empfohlen, sich an der Identifikationsnummer der entsprechenden Leistung gemäss Leistungsmerkmale (eCH-0072) zu orientieren. Beispiel: „12345“</td> <td>Überwiegend</td> <td>eCH-0072 Leistungsanbieter</td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>Name des Behördenganges</td> <td>Der Name des Behördenganges. Es wird empfohlen, sich an Namen der entsprechenden Leistung gemäss Leistungsmerkmale (eCH-0072) zu orientieren. Beispiel: „Finanzwesen – besteuern“</td> <td>Überwiegend</td> <td>eCH-0072 Leistungsanbieter</td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>Organ des Behördenganges (Antrag)</td> <td>Beschreibung des Resultats (Produkts) des Behördenganges. Es wird empfohlen, sich an die Eigenbezeichnung der entsprechenden Leistung gemäss Leistungsmerkmale (eCH-0072) zu orientieren.</td> <td>Überwiegend</td> <td>Gemäss Angaben des Leistungsantrags</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Beschreibung	Erläuterung und Beispiel	Vorkommen	Quelle	01	Identifikation des Behördenganges	Einmalige Identifikationsnummer für einen Behördengang. Es wird empfohlen, sich an der Identifikationsnummer der entsprechenden Leistung gemäss Leistungsmerkmale (eCH-0072) zu orientieren. Beispiel: „12345“	Überwiegend	eCH-0072 Leistungsanbieter	02	Name des Behördenganges	Der Name des Behördenganges. Es wird empfohlen, sich an Namen der entsprechenden Leistung gemäss Leistungsmerkmale (eCH-0072) zu orientieren. Beispiel: „Finanzwesen – besteuern“	Überwiegend	eCH-0072 Leistungsanbieter	03	Organ des Behördenganges (Antrag)	Beschreibung des Resultats (Produkts) des Behördenganges. Es wird empfohlen, sich an die Eigenbezeichnung der entsprechenden Leistung gemäss Leistungsmerkmale (eCH-0072) zu orientieren.	Überwiegend	Gemäss Angaben des Leistungsantrags																
Nr.	Beschreibung	Erläuterung und Beispiel	Vorkommen	Quelle																																		
01	Identifikation des Behördenganges	Einmalige Identifikationsnummer für einen Behördengang. Es wird empfohlen, sich an der Identifikationsnummer der entsprechenden Leistung gemäss Leistungsmerkmale (eCH-0072) zu orientieren. Beispiel: „12345“	Überwiegend	eCH-0072 Leistungsanbieter																																		
02	Name des Behördenganges	Der Name des Behördenganges. Es wird empfohlen, sich an Namen der entsprechenden Leistung gemäss Leistungsmerkmale (eCH-0072) zu orientieren. Beispiel: „Finanzwesen – besteuern“	Überwiegend	eCH-0072 Leistungsanbieter																																		
03	Organ des Behördenganges (Antrag)	Beschreibung des Resultats (Produkts) des Behördenganges. Es wird empfohlen, sich an die Eigenbezeichnung der entsprechenden Leistung gemäss Leistungsmerkmale (eCH-0072) zu orientieren.	Überwiegend	Gemäss Angaben des Leistungsantrags																																		
<p>eCH-0186</p> <p>Beschreibung von Behörden der öffentlichen Verwaltung der Schweiz</p> <p>(eCH-Standard)</p> <p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> Vorgaben zur einheitlichen Beschreibung von Behörden Beschreibungsmerkmale 	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Merkmalsmerkmal</th> <th>Erläuterung</th> <th>Vorkommen</th> <th>Quelle</th> <th>Format</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>01</td> <td>Bezeichnungskriterium (BZ)</td> <td>Schweizweit gültiger Bezeichnungskriterium (BZ) gemäss, um ein einheitliches Bezeichnungskriterium von Behörden zu gewährleisten.</td> <td>MUSS</td> <td>BV/CH</td> <td>weil in Detail bestmöglicher Schweizer, z.B. „Zürcher“ Schlüsselwert „akt01m04“ (je nach Anwendung) zusätzlich strukturierter Schlüsselwert „ZH-030-190-1“</td> </tr> <tr> <td>02</td> <td>Name der Behörde</td> <td>Offizielle Bezeichnung der Behörde in der rechts- und/oder amtlichen Amtssprache.</td> <td>MUSS</td> <td>BV/CH</td> <td>in UR: angegebener Schlüsselwert „01-01-01-01-01-01-01-01-01-01“ mit dem Namen der Behörde (z.B. „01-01-01-01-01-01-01-01-01-01“) und dem Namen der Behörde (z.B. „01-01-01-01-01-01-01-01-01-01“)</td> </tr> <tr> <td>03</td> <td>Bezeichnungskriterium (BZ)</td> <td>Offizielle Abkürzung des Bezeichnungskriteriums in den Amtssprachen.</td> <td>SOLL</td> <td>BV/CH</td> <td>LINK, SECO</td> </tr> <tr> <td>04</td> <td>Teilungsbereich (Gebäude, Verwaltung)</td> <td>Standortangaben der Behörde.</td> <td>SOLL</td> <td>-</td> <td>Elektronische, Logische, Juridische</td> </tr> <tr> <td>05</td> <td>Fiktive Stufe</td> <td>Auch bezeichnet als Verwaltungsebene Verwaltungsebene, Zuständigkeit oder weitere Details.</td> <td>MUSS</td> <td>BV/CH</td> <td>Dist, Kanton, Gemeinde</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Merkmalsmerkmal	Erläuterung	Vorkommen	Quelle	Format	01	Bezeichnungskriterium (BZ)	Schweizweit gültiger Bezeichnungskriterium (BZ) gemäss, um ein einheitliches Bezeichnungskriterium von Behörden zu gewährleisten.	MUSS	BV/CH	weil in Detail bestmöglicher Schweizer, z.B. „Zürcher“ Schlüsselwert „akt01m04“ (je nach Anwendung) zusätzlich strukturierter Schlüsselwert „ZH-030-190-1“	02	Name der Behörde	Offizielle Bezeichnung der Behörde in der rechts- und/oder amtlichen Amtssprache.	MUSS	BV/CH	in UR: angegebener Schlüsselwert „01-01-01-01-01-01-01-01-01-01“ mit dem Namen der Behörde (z.B. „01-01-01-01-01-01-01-01-01-01“) und dem Namen der Behörde (z.B. „01-01-01-01-01-01-01-01-01-01“)	03	Bezeichnungskriterium (BZ)	Offizielle Abkürzung des Bezeichnungskriteriums in den Amtssprachen.	SOLL	BV/CH	LINK, SECO	04	Teilungsbereich (Gebäude, Verwaltung)	Standortangaben der Behörde.	SOLL	-	Elektronische, Logische, Juridische	05	Fiktive Stufe	Auch bezeichnet als Verwaltungsebene Verwaltungsebene, Zuständigkeit oder weitere Details.	MUSS	BV/CH	Dist, Kanton, Gemeinde
Nr.	Merkmalsmerkmal	Erläuterung	Vorkommen	Quelle	Format																																	
01	Bezeichnungskriterium (BZ)	Schweizweit gültiger Bezeichnungskriterium (BZ) gemäss, um ein einheitliches Bezeichnungskriterium von Behörden zu gewährleisten.	MUSS	BV/CH	weil in Detail bestmöglicher Schweizer, z.B. „Zürcher“ Schlüsselwert „akt01m04“ (je nach Anwendung) zusätzlich strukturierter Schlüsselwert „ZH-030-190-1“																																	
02	Name der Behörde	Offizielle Bezeichnung der Behörde in der rechts- und/oder amtlichen Amtssprache.	MUSS	BV/CH	in UR: angegebener Schlüsselwert „01-01-01-01-01-01-01-01-01-01“ mit dem Namen der Behörde (z.B. „01-01-01-01-01-01-01-01-01-01“) und dem Namen der Behörde (z.B. „01-01-01-01-01-01-01-01-01-01“)																																	
03	Bezeichnungskriterium (BZ)	Offizielle Abkürzung des Bezeichnungskriteriums in den Amtssprachen.	SOLL	BV/CH	LINK, SECO																																	
04	Teilungsbereich (Gebäude, Verwaltung)	Standortangaben der Behörde.	SOLL	-	Elektronische, Logische, Juridische																																	
05	Fiktive Stufe	Auch bezeichnet als Verwaltungsebene Verwaltungsebene, Zuständigkeit oder weitere Details.	MUSS	BV/CH	Dist, Kanton, Gemeinde																																	

2.3.3 Umsetzungshilfen

<p>eCH-0074</p> <p>Geschäftsprozesse grafisch darstellen (BPMN)</p> <p>(eCH-Hilfsmittel)</p> <p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> praxisnahe Einführung zum grafischen Modellierungsstandard BPMN 	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Element</th> <th>Symbol</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Pool & Lane Verwendung zur Darstellung von Prozessbeteiligten</td> <td> <p>Darstellung und Abgrenzung einer Organisation im Rahmen der Leistungserstellung (Pool), im Prozessablauf beteiligte Abteilungen, Rollen etc. können ebenfalls dargestellt werden (Lanes).</p> </td> </tr> </tbody> </table>	Element	Symbol	Pool & Lane Verwendung zur Darstellung von Prozessbeteiligten	<p>Darstellung und Abgrenzung einer Organisation im Rahmen der Leistungserstellung (Pool), im Prozessablauf beteiligte Abteilungen, Rollen etc. können ebenfalls dargestellt werden (Lanes).</p>
Element	Symbol					
Pool & Lane Verwendung zur Darstellung von Prozessbeteiligten	<p>Darstellung und Abgrenzung einer Organisation im Rahmen der Leistungserstellung (Pool), im Prozessablauf beteiligte Abteilungen, Rollen etc. können ebenfalls dargestellt werden (Lanes).</p>					
<p>eCH-0143</p> <p>Organisationshandbuch Prozessmanagement - optimiert für Gemeinden</p> <p>(eCH-Hilfsmittel)</p> <p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> Muster-Organisationshandbuch Prozessmanagement für Gemeinden Grundlagen Prozessmanagement Aufbauorganisation (Rollen) Ablauforganisation (nur ganz kurz, wie z.B. Prozesse freigegeben werden) 	<p>ROLLEN IM PROZESSMANAGEMENT</p> <p>Das Organigramm zeigt die hierarchische Struktur der Rollen im Prozessmanagement. Es ist in zwei Hauptbereiche unterteilt: SUPPORTFUNKTION und LINIENFUNKTION UND -VERANTWORTUNG. Die Supportfunktion umfasst Prozessmanagement und Anwendungsverantwortliche (BPM-Workshop). Die Linienfunktion und -verantwortung ist hierarchisch gegliedert: Von der Wirtschaftsprüfung, Fachverantwortung über die Prozessverantwortung (Gemeinde) in Corporate bis hin zu den operativen Ausführungsvollverantwortlichen (Prozessverantwortliche der Gemeinde) und den Prozessverantwortlichen (Prozessverantwortliche der Gemeinde). Die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung sind in Ressourcen (Ressort A, B, C) unterteilt.</p>				

<p>eCH-0142 Handbuch zur Optimierung des Zugangs zu öffentlichen Leistungen auf Behördenportalen (eCH-Hilfsmittel) Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Modell für den Zugang zu Informationen und Leistungen der öffentlichen Verwaltung • ökonomische Aspekte der Informations-Transaktionen 	
<p>eCH-0202 Geschäftsdokumentation „Vernetzte Verwaltung Schweiz“ (eCH-Hilfsmittel) Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Anleitung zum Aufbau einer Geschäftsdokumentation • beispielhafte Umsetzung der eCH-Konzepte und -Vorgaben in einer systematischen Dokumentation öffentlicher Leistungen und Geschäftsprozesse (Beilage 1) 	<div style="background-color: red; color: white; padding: 10px; text-align: center;"> <p>eCH-Hilfsmittel Geschäftsdokumentation</p> <p>Episode 1: Geschäftsprozesse strukturieren und dokumentieren</p> </div>

2.3.4 Referenzverzeichnisse

<p>eCH-0145</p> <p>Aufgabenlandkarte der öffentlichen Verwaltung der Schweiz</p> <p>(eCH-Best Practice)</p> <p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabenorientierte Ordnungsstruktur für die sachliche Gliederung von Leistungen und Prozessen • Basiert auf der funktionalen Gliederung des HRM2-Modells • Beilage 1: Aufgabenlandkarte für Kantone und Gemeinden • Beilage 2: Zuordnung der Leistungen gemäss Leistungsinventar eCH-0070 	
<p>eCH-0070</p> <p>Inventar der Leistungen der öffentlichen Verwaltung der Schweiz</p> <p>(eCH-Standard)</p> <p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Leistungsinventar eGov CH • Gemäss Dokumentationsvorgabe eCH-0073 • Beilage 1: Leistungsinventar 	
<p>eCH-0204</p> <p>eCH-BPM – Die Prozessplattform für E-Government Schweiz</p> <p>(eCH-Hilfsmittel)</p> <p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Hilfsmittel zum Prozessmanagement in der öffentlichen Verwaltung der Schweiz • Austauschplattform für Prozesse • BPM-Wissensdrehseibe 	
<p>eCH-0049</p> <p>Themenkataloge zur Gliederung des Leistungsangebots der öffentlichen Verwaltung der Schweiz</p> <p>(eCH-Standard)</p> <p>Link</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Thematische Gliederung des Leistungsangebots insbesondere auf Behördenportalen • Beilage 1: Themenkatalog für Privatpersonen • Beilage 2: Themenkatalog für Unternehmen • Umsetzungsbeispiele (www.ch.ch) 	

3 Anwendungsfälle

Um für Einsteiger insbesondere beim Aufbau des Geschäftsprozessmanagement eine schnelle Hilfestellung zu bieten, enthält folgende Illustration für häufige Problemstellungen den Verweis auf die empfohlenen eCH-Ergebnisse:

Ich will einen Prozess erheben / modellieren / analysieren



Um was für einen Prozess handelt es sich?
Wie ordne ich ihn ein? Wie gestalte ich ihn?



- Aufgabenlandkarte [eCH-0145](#)
- Leistungsinventar [eCH-0070](#)
- Rahmenkonzept [eCH-0126](#)
- Referenzmodelle [eCH-0176](#)



Gibt es gute Prozessbeispiele von ähnlichen
Verwaltungseinheiten?



- eCH-Prozessplattform ech-bpm.ch



Wie modelliere/beschreibe ich den Prozess?



- BPMN [eCH-0074](#) / [eCH-0140](#) / [eCH-0158](#)
- Beschreibung [eCH-0138](#), [eCH-0140](#)

Ich will eine Leistung öffentlich zugänglich machen



Wie gliedere ich die Leistungen?
Wie benenne ich sie?



- Aufgabenlandkarte [eCH-0145](#)
- Gliederung & Beschreibung [eCH-0141](#)
- Themenkataloge [eCH-0049](#)

Ich will Prozessmanagement in meiner Organisation einführen / verankern



Welche Rollen braucht das Prozessmgmt.?
Wo sind diese am besten angesiedelt?



- Organisationshandbuch Prozessmanagement [eCH-0143](#)

4 Haftungsausschluss/Hinweise auf Rechte Dritter

eCH-Standards, welche der Verein **eCH** dem Benutzer zur unentgeltlichen Nutzung zur Verfügung stellen oder welche **eCH** referenzieren, haben nur den Status von Empfehlungen. Der Verein **eCH** haftet in keinem Fall für Entscheidungen oder Massnahmen, welche der Benutzer auf Grund dieser Dokumente trifft und / oder ergreift. Der Benutzer ist verpflichtet, die Dokumente vor deren Nutzung selbst zu überprüfen und sich gegebenenfalls beraten zu lassen. **eCH**-Standards können und sollen die technische, organisatorische oder juristische Beratung im konkreten Einzelfall nicht ersetzen.

In **eCH**-Standards referenzierte Dokumente, Verfahren, Methoden, Produkte und Standards sind unter Umständen markenrechtlich, urheberrechtlich oder patentrechtlich geschützt. Es liegt in der ausschliesslichen Verantwortlichkeit des Benutzers, sich die allenfalls erforderlichen Rechte bei den jeweils berechtigten Personen und/oder Organisationen zu beschaffen.

Obwohl der Verein **eCH** all seine Sorgfalt darauf verwendet, die **eCH**-Standards sorgfältig auszuarbeiten, kann keine Zusicherung oder Garantie auf Aktualität, Vollständigkeit, Richtigkeit bzw. Fehlerfreiheit der zur Verfügung gestellten Informationen und Dokumente gegeben werden. Der Inhalt von **eCH**-Standards kann jederzeit und ohne Ankündigung geändert werden.

Jede Haftung für Schäden, welche dem Benutzer aus dem Gebrauch der **eCH**-Standards entstehen ist, soweit gesetzlich zulässig, wegbedungen.

5 Urheberrechte

Wer **eCH**-Standards erarbeitet, behält das geistige Eigentum an diesen. Allerdings verpflichtet sich der Erarbeitende, sein betreffendes geistiges Eigentum oder seine Rechte an geistigem Eigentum anderer, sofern möglich, den jeweiligen Fachgruppen und dem Verein **eCH** kostenlos zur uneingeschränkten Nutzung und Weiterentwicklung im Rahmen des Vereinszweckes zur Verfügung zu stellen.

Die von den Fachgruppen erarbeiteten Standards können unter Nennung der jeweiligen Urheber von **eCH** unentgeltlich und uneingeschränkt genutzt, weiterverbreitet und weiterentwickelt werden.

eCH-Standards sind vollständig dokumentiert und frei von lizenz- und/oder patentrechtlichen Einschränkungen. Die dazugehörige Dokumentation kann unentgeltlich bezogen werden.

Diese Bestimmungen gelten ausschliesslich für die von **eCH** erarbeiteten Standards, nicht jedoch für Standards oder Produkte Dritter, auf welche in den **eCH**-Standards Bezug genommen wird. Die Standards enthalten die entsprechenden Hinweise auf die Rechte Dritter.

6 Pflege

Die Pflege von [eCH-0203] erfolgt gemäss den Vorgaben des Standards [eCH-0003]. Die eCH-Fachgruppe Geschäftsprozesse ist für die Pflege von [eCH-0203] verantwortlich.

Anhang A – Referenzen & Bibliographie

[eCH-0049]	eCH-0049: Themenkataloge zur Gliederung des Leistungsangebots der öffentlichen Verwaltung der Schweiz (2012)
[eCH-0070]	eCH-0070: Inventar der Leistungen der öffentlichen Verwaltung der Schweiz (2012)
[eCH-0122]	eCH-0122: Architektur E-Government Schweiz, Grundlagen (2014)
[eCH-0126]	eCH-0126: Rahmenkonzept „Vernetzte Verwaltung Schweiz“ (2013)
[eCH-0138]	eCH-0138: Rahmenkonzept zur Beschreibung und Dokumentation von Aufgaben, Leistungen, Prozessen und Zugangsstrukturen der öffentlichen Verwaltung der Schweiz (2012)
[eCH-0141]	eCH-0141: Vorgaben zur Beschreibung und Gliederung des Leistungsangebots der öffentlichen Verwaltung der Schweiz (Themenkatalog) (2016)
[eCH-0145]	eCH-0145: Aufgabenlandkarte der öffentlichen Verwaltung der Schweiz (2014)
[eCH-0177]	eCH-0177: Informationsmodell zur Geschäftsabwicklung in einer Vernetzten Verwaltung Schweiz (2016)
[eCH-0202]	eCH-0202: Geschäftsdokumentation „Vernetzte Verwaltung Schweiz“ (2016)
[eCH-0203]	eCH-0203: Ergebnisübersicht „Vernetzte Verwaltung Schweiz“ (2016)
[eCH-0204]	eCH-0204: eCH-BPM – Die Prozessplattform für E-Government Schweiz (2016)
[STRATEGIE]	E-Government-Strategie Schweiz, vgl. www.egovernment.ch

Die referenzierten eCH-Dokumente sind unter www.ech.ch abrufbar.

Anhang B – Mitarbeit & Überprüfung

eCH Fachgruppe Geschäftsprozesse

Anhang C – Abkürzungen und Glossar

BPM	Business Process Management
BPMN	Business Process Model and Notation
HRM2	Harmonisiertes Rechnungsmodell 2